

# Potz tuusig dä Bubi wir jo all Tag ründer! [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Städters Sonntagslied

Sonntag ist's - -, in allen Winkeln  
Rüstet sich der Mensch zum Start.  
Sonntag ist's in keiner Weise,  
Sonntag ist's nur noch für Greise,  
Sonst ist alles auf der Fahrt.

Sonntag ist's - -, aus jedem Schieß-Stand  
Schallt des Pulvers Explosion.  
Donnernd kreisen Flugmaschinen  
Ueber Festplatz und Tribünen,  
Jedem Ruh'-Gesetz zum Hohn.

Sonntag ist's - -, verbraucht und müde  
kehrt der Mensch zurück ins Haus.  
Alle Knochen wie zerschlagen,  
Schlapp, mit überfülltem Magen,  
Ruht er dann - - am «Montag» aus.  
E. Th.

## Du holder Wahn ....

In einer technischen Zeitung las ich  
einmal: daß ein Auto, das den ganzen  
Tag über recht brav gelaufen ist, abends  
auf der Heimfahrt an Lebhaftigkeit zu  
gewinnen scheint, der Motor zieht ener-  
gischer als bisher und wird im allge-  
meinen temperamentvoller ... Natürlich,  
sehr begreiflich:

Hüaho, alter Schimmel, hüaho,  
unser Weg ist der gleiche sowieso!  
Du und ich, und überall  
sehnt sich jeder nach dem Stall ...

Erinnern Sie sich noch des munteren  
Schlagers? - - - SQR

## «Dumme Gans»

Mädchen, welche noch nicht reif sind,  
Gerne schnippisch und oft steif sind,  
Werden, wenn auch nicht verwandt  
Mit der Hausgans, so genannt.

«Dumme Gans?» - Wie oft empört  
Habe ich das Wort gehört!  
Dieser Ausdruck scheint mir krumm,  
Eine Gans ist garnicht dumm.

Wäre sie sonst so beliebt,  
Wie die Chronik es ergibt?  
Federn schenkt sie für die Kissen  
Und ist selbst ein Leckerbissen.

Jeder Tafel eine Zierde,  
Weckt sie fröhliche Begierde  
In und um das Herz herum -  
Nein, ein Gänslein ist nicht dumm.

Nuba

## Gut gelagertes Geschichtchen

Keuchend zieht ein kleiner Lehrling  
einen Handwagen durch die stille Berg-  
gasse. Der Handwagen ist schwer be-  
laden. Er rührt sich kaum vom Fleck.

Zwei Frauen kommen vorbei. Den  
schwachen Jüngling sehen und sofort  
zugreifen, ist bei ihnen einundderselbe  
Gedanken.

Zu driff bewältigen sie die steile  
Gasse.

Oben angekommen, wischen sie sich  
aufatmend den Schweiß von der Stirne.  
«Ist denn dein Meister verrückt ge-

worden», schimpfen die beiden Frauen,  
«man sollte wirklich Anzeige machen.  
Hast du ihm denn nicht gesagt, daß der  
Wagen zu schwer ist?»

«Natürlich habe ich's ihm gesagt,  
aber er hat gemeint: Du brauchst ihn  
ohnedies nicht allein ziehen, es finden  
sich sofort ein paar Dumme, die dir  
helfen!»  
WA

## Greuel aus Bern

Wie wir vernehmen, sind im Stände-  
ratssaal die Fensterscheiben durch Se-  
kuritglas ersetzt worden.  
Boy



Rückkehr von einer Bergtour

„Jetzt wirts müesam, ooni Lift!“

